

Nummer 2243
Illustrierter
Film-Kurier
16. Jahrgang 1934
Prinzessin Turandot

Prinzessin Turandot

mit Käthe von Nagy, Willy Fritsch, Paul Kemp
Inge List, Aribert Wäscher, Willy Schaeffers

Drehbuch: Thea von Harbou
Bild: Fritz Arno Wagner / Ton: Dr. Fritz Seidel / Schnitt: Arnfried Heyne
Gesamtausstattung: Herlth und Röhrig
Aufnahmeleitung: Ernst Körner / Regie-Assistent: Alexander Desnitzky
Musik und musikalische Leitung: Franz Doelle
Liedertexte Bruno Balz und C. Amberg
Leitung: E. v. Neusser

Herstellungsgruppe: Günther Stapenhorst

Spielleitung: Gerhard Lamprecht

Personen:

Kaiser	Willy Schaeffers
Kaiserin	Leopoldine Konstantin
Prinzessin Turandot	Käthe von Nagy
Mian Li	Inge List
Kalaf, der Vogelhändler	Willy Fritsch
Willibald	Paul Kemp
Oberrichter	Aribert Wäscher
Prinz Samarkand	Paul Heidemann
Henker	Gerhard Dammann
Obsthändler	Ernst Behmer

ferner: Biebrach, Briese, Engel, Ferrari, Grill, Hannemann, Hellmer, Kandl, Kepich, Reissig, Sternberg

Aufgenommen auf Klangfilm-Gerät / Afifa-Tonkopie



Ufa-Tonfilm im Ufaleih



Die Noten der Lieder sind im Ufaton-Verlag erschienen
Schallplatten auf allen bekannten Marken



Turandot . . . bezaubernde Turandot . . ." so singt, seufzt, schwärmt alles, was Mann heißt, im Reich der aufgehenden Sonne. Ganz China liegt der schönen Kaiserstochter zu Füßen, wagemutige, verliebte Freier aus aller Herren Länder pilgern zu dem prachtvollen Schloß, knieen in dem herrlichen Drachensaal vor dem Angesicht der Schönsten und bemühen sich – Turandots Rätsel zu lösen. Ja, Prinzessin Turandot, die sich nach dem wenig ermunternden Beispiel ihrer kaiserlichen Eltern vor der Ehe mächtig scheut, ließ verkünden, daß jeder, der um ihre Hand anhält, drei verzwickte Rätsel zu lösen habe. Löst er sie, wird Turandot die Seine, mißlingt ihm aber sein Unterfangen, wird er – um seinen Kopf kürzer gemacht, und der Kopf wird zur Warnung für alle Verliebten auf der Palastmauer aufgepflanzt . . . Aber nach wie vor drängt sich die Schar der Freier, Herz, Kopf und Kragen zu riskieren – die Frau Mama Kaiserin wütet und tobt und der arme Herr Kaiser,



der die Ruhe, die Blumen und die se
Ehegewitter über sich ergehen lassen.
„Turandot . . . bezaubernde Turand
kand sogar noch vom Henkerskarren herab, auf
an den Rätseln. Eine neugierige Menge umdr
waltigen Richtschwerter funkeln in den Fäuste
einen unfreiwilligen Aufenthalt: der große Reise
Kalaf, unterwegs zum Kaiser, versperrt den W
vom Bock – und als er hört, wel
Samarkand dieser Bestimmung entge
verstand: Was – wegen dieses kleinen
geht ein Mann in den Tod? Dies
Seidenhöschen straff ziehen und . .
und dran, den Prinzen seinen Henke
noch in Schutz, wehrt sich . . . das
dem die belustigte Menge, dem
Gefährte, und dem die kleine, za
Turandot's bis zum Knock-Out vor
geregt davon – das muß die Prinze
Kurz darauf wird Kalaf der Prinzess
sinkt er nicht vor ihr in die Knie u
Spieß herum: nicht er ist Angeklagter,
herzhaft deutlich liest Kale
Dem guten Kaiser, der im



n Vögel liebt, muß verzweifelnd manches

" singt auch der arme Prinz von Samar-
Wege zum Richtplatz – auch er scheiterte
das bejammernswürdige Gefährt, die ge-
altiger Henkersknechte. Plötzlich gibt es
n des weltumbummelnden Vogelhändlers
er junge, blonde, lachende Kalaf springt
Bestimmung und warum der Edle von
eht, empört sich sein gesunder Menschen-
elaufgebenden, launischen Frauenzimmers
inzesslein sollte man direkt einmal die
laf, Mann rascher Entschlüsse, ist drauf
entreißen. Doch dieser nimmt Turandot
ist ein regelrechter, handfester Boxkampf,
itternde Willibald, Kalafs Diener und
an Li, die Freundin und Lieblingszofe
rinzliche Nase folgen. Mian Li läuft auf-
rfahren!
rgeführt. Zu ihrem Erstaunen
ihrem Entsetzen dreht er den
ern sie ... Temperamentvoll,
Kaiserstochter die Leviten!
enzimmer lauscht, lacht das



väterliche Herz im Leibe – das wäre ein Schwiegersohn! Doch Turandot übergibt Kalaf dem Oberrichter . . . und von diesem hört Kalaf, daß die Geköpften alle noch – am Leben sind, sogar an einem sehr guten Leben, das er, der Herr Oberrichter, bis zum Eintreffen eines fetten Lösegeldes finanziert. Ja, und die Köpfe sind gelungene Kunstwerke geschickter Bildhauer. Herr Oberrichter will und läßt leben, wenn es ihm etwas einbringt!

Willibald, der inzwischen in Sorge um Kalaf bis zum Kaiser vorgedrungen ist, entdeckt mehr und mehr, daß der kaiserliche Palast für ihn nichts Netteres, nichts Reizenderes aufzuweisen hat, als die kleine Mian Li.

Kalaf dagegen findet die süße Turandot zwar auch zum Verlieben schön — aber erst muß hier einmal aufgeräumt werden, und das gründlich! Er beginnt damit, daß er sich zuerst an Turandot's Rätsel macht – die er löst! Doch schon türmen sich neue Schwierigkeiten: Turandot wehrt sich mit Händen und Füßen, sich ihrem Besieger Kalaf zu fügen und ihn zu heiraten, so gute Worte ihr auch der Herr Papa gibt . . . Und nun erklärt Kalaf großmütig, daß er verzichte, wenn sie, Turandot, sein Rätsel lösen kann! Er läßt einen schmunzelnden Kaiser und eine unentschlossene, bangende Kaiserstochter zurück. – Mit einem kleinen, intriganten Komödienspiel,

Wir woll'n mal wieder

Text von

Bruno Balz

Wir woll'n mal wieder bummeln geh'n,
Und schöne Mädels seh'n, und schöne Mädels seh'n.

Wir woll'n mal wieder tanzen geh'n,
Dann ist die Welt nochmal so schön!
Es braucht nicht unbedingt die ganze Nacht zu sein,
Es braucht ja schließlich nur bis früh um acht zu sein.

Wir woll'n mal wieder bummeln geh'n,
Und schöne Mädels woll'n wir seh'n!



wozu ihm Mian Li eilfertig verliebt hilft, weiß Kalaf die spröde Schöne — deren Herzchen doch längst heimlich für den liebenswürdig-überlegenen Draufgänger schlägt, zu fangen . . .
Nach einer Nacht geheimnisvoller Zusammenkünfte, bewußt-unbewußter Verwechslungen und märchenhaft-gespenstischer Zwischenfälle im kaiserlichen Park — zu welchen der turbulente, vergnügte Umzug der befreiten „Geköpften" erheblich beiträgt — nach dieser Nacht, in der Kalaf's Wundervogel sein Lied zu Häupten der Liebenden verschmelzen ließ, finden sich doch endlich Turandot und Kalaf.
Der kaiserliche Papa und nunmehrige Schwiegerpapa strahlt, Mian Li und Willibald lächeln sich wissend und beglückt zu, das Volk von China umjubelt das junge Paar — nur der Herr Oberrichter blickt säuerlich in die Weite, seinen entgangenen „Pensionsgeldern" für den „Klub der Geköpften" nachtrauernd.
Zart, verliebt, schwärmerisch und doch seliger und beseligender denn einst schluchzt das Lied wieder durch das Land —
„Turandot . . . bezaubernde Turandot . . ."

bummeln geh'n —

Musik von
Franz Doelle



Für Deutschland Einzelpreis 10 Rpf. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Neue Film Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H. Berlin W 9, Köthener Straße 37
Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68